

## **In der Senatssitzung am 5. Juli 2022 beschlossene Fassung**

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

01.07.2022

L 8

### **Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 05.07.2022**

**„Digitale Teilhabe älterer Menschen im Land Bremen“**  
(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

#### **A. Problem**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Welche Angebote gibt es aktuell, um die digitale Teilhabe älterer Menschen in Bremen und Bremerhaven zu stärken und so ein selbstbestimmtes Leben, auch im hohen Alter, zu ermöglichen?
2. An welche Stellen können sich Interessierte wenden, um Informationen über die Angebote zu erhalten und gibt es Überlegungen, die Vielfalt der Angebote zu systematisieren?
3. Welche Planungen verfolgt der Senat, um zukünftig mehr ältere Menschen im Umgang mit den sogenannten neuen Medien zu schulen und ihnen so eine digitale Teilhabe im Alltag zu ermöglichen?“

#### **B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

##### **Zu Frage 1:**

In einer Kooperation zwischen öffentlicher Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren hat das Land Bremen im Herbst 2020 das Projekt „Netzwerk Digitalambulanzen“ gestartet, um die digitale Teilhabe älterer Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Das Netzwerk Digitalambulanzen umfasst mittlerweile 40 Projektpartner. Sie verfügen über Erfahrungen in der Arbeit mit älteren Menschen, darunter speziell auch Menschen mit Migrationsgeschichte sowie körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen.

In Bremerhaven bereitet das Netzwerk Digitalambulanzen für September einen umfassenden Aktionstag für ältere Menschen vor. Thema ist dort unter anderem der Umgang mit dem Smartphone.

##### **Zu Frage 2:**

Das Netzwerk Digitalambulanzen pflegt eine barrierefreie Website mit einem Veranstaltungskalender zu digitalen Themen. Um auch Offliner zu erreichen, haben die Netzwerkpartner in Bremen und Bremerhaven zudem Faltblätter entwickelt, die auf Kurse, Beratungsangebote und Treffs hinweisen. In Bremen werden diese Faltblätter mit Quartiersbezug erstellt.

Zentrale Ansprechpersonen sind die Koordinationsstellen des Netzwerkes bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport sowie beim Magistrat. Auf Quartiersebene sind die Einrichtungen der offenen Altenhilfe stets ansprechbar.

**Zu Frage 3:**

In Bremen werden die vorhandenen Ansätze im Netzwerk Digitalambulanzen beständig weiterentwickelt. Die Stadt Bremerhaven will die weitere Förderung der digitalen Teilhabe in ihr seniorenpolitisches Zukunftskonzept aufnehmen, das Anfang 2023 fertiggestellt sein soll.

**C. Alternativen**

Werden nicht empfohlen.

**D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung**

Durch die Beantwortung dieser Anfrage entstehen keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Geschlechterspezifische Sachverhalte inhaltlicher Art haben sich im Projektverlauf nicht gezeigt. Die Angebote werden ca. zur Hälfte von Frauen genutzt.

**E. Beteiligung / Abstimmung**

Der Antwortentwurf ist mit dem Magistrat der Stadt Bremerhaven abgestimmt.

**F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

**G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport vom 01.07.2022 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.